

Datenschutzinformationen für Bewerber

Wir freuen uns, dass Sie sich auf eine Stelle bei uns bewerben. Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir einige Unterlagen und Informationen von Ihnen, die wir bereits abgefragt haben oder noch anfordern werden. Dabei erhalten wir natürlich auch Ihre personenbezogenen Daten und Sie betreffende Dokumente. Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält nun einige Vorgaben, wie mit diesen Daten umzugehen ist und wie wir Sie dabei informieren müssen. Schon zum Zeitpunkt der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 13 DS-GVO das Recht, über bestimmte Punkte aufgeklärt zu werden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH. Sie erreichen uns unter der Anschrift Masayaplatz 1, 63128 Dietzenbach, der Telefonnummer 06074 6966900, der Faxnummer 06074 69669-109-29 und der E-Mail-Adresse info@kvgOF.de. Der Verantwortliche wird durch den Geschäftsführer Andreas Maatz gesetzlich vertreten.

Wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Dieser ist unter der genannten Anschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@kvgof.de erreichbar.

Für welche Zwecke werden meine Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um das Bewerbungsverfahren durchzuführen, Ihre Unterlagen zu sichten und zu bewerten und Sie in diesem Rahmen zu beurteilen. Ferner verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten zur Kommunikation mit Ihnen und um einen Termin für ein persönliches Bewerbungsgespräch zu vereinbaren.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nach § 26 Abs. 1 BDSG ausdrücklich erlaubt (Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses). Das betrifft alle Vorgänge, die konkret mit Ihrer Bewerbung zusammenhängen (z.B. Speicherung Ihrer Personenstammdaten, Kommunikation mit Ihnen). Ferner ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO gestattet (berechtigtes Interesse). Wir sind im Wettbewerb mit anderen Unternehmen darauf angewiesen, das Bewerbungsverfahren so einfach wie möglich und damit elektronisch zu gestalten. Außerdem müssen wir selbst bei Ablehnung eines Bewerbers dessen Daten speichern, um im Fall einer gerichtlichen Auseinandersetzung die Beweisführung zu gewährleisten. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bei der längerfristigen Aufnahme in einen Bewerberpool richtet sich nach § 26 Abs. 2 BDSG richten (Einwilligung).

Die Bereitstellung der von uns bei der Ausschreibung einer Stelle angeforderten Informationen ist erforderlich, damit Sie am Bewerbungsverfahren teilnehmen können. Ohne diese Daten können Sie nicht berücksichtigt werden. Wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist die Bereitstellung natürlich freiwillig.

Wer kann meine Daten einsehen?

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bei uns von der Personalabteilung und den zuständigen Abteilungsleitern geprüft (je nachdem, für welche Tätigkeit Sie sich beworben haben). Wir setzen ferner einige Dienstleister ein, die im Rahmen ihrer Leistungserbringung Ihre personenbezogenen Daten zur Kenntnis nehmen könnten (z.B. bei der Wartung unserer IT-Systeme, dem Hosting unserer Datenbank oder der Vernichtung von Papierformularen). Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einsichtnahme erfolgt immer aufgrund einer gesetzlichen Erlaubnis oder basiert auf einer ordnungsgemäßen Auftragsverarbeitung.

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten an Drittländer außerhalb der EU oder des EWR zu übermitteln. Wir verwenden aber bestimmte Softwareanwendungen, bei denen ein solcher Transfer stattfindet. Lesen Sie hierfür bitte die speziellen Datenschutzzinformationen für die jeweilige Software.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die erstmalige Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt mit Eingang Ihrer Bewerbung. Ihre Bewerbungsunterlagen und Daten werden im Falle einer Ablehnung 3-4 Monate aufbewahrt und dann gelöscht. Sofern Sie eine entsprechende Einwilligung erteilt haben, werden Ihre Bewerbungsunterlagen länger aufbewahrt (bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung oder maximal 2 Jahre).

Welche Rechte habe ich als Betroffener?

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO). Bitte beachten Sie, dass Sie diese Rechte jederzeit geltend machen können. Dies bedeutet allerdings nicht, dass sie auch erfüllt werden. Uns treffen z.B. zahlreiche gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungspflichten, die einer Löschung von Daten in der Regel entgegenstehen.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet (Art. 21 DS-GVO). Bei einem Widerspruch gegen Direktwerbung werden wir Ihnen keine werblichen Nachrichten mehr zukommen lassen.

Erteilte Einwilligungen in die Verarbeitung personenbezogener Daten können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Das hat jedoch keine Auswirkung auf die Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt.

Sie haben jederzeit das Recht, sich an eine zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen.